



## INVESTITUR- FEIER trotz Schlechtwetter des St. Joachim – Orden

Am 14. September 2024 fand in der Frauenberg-Kirche in Krems-Stein die 6. Investitur des „St. Joachim Ordens Commandery Leopold II.“ in Österreich statt. Der Grand Commander des Ordens, Dr. Oswin Hochstöger, lud Gäste aus dem Ausland und Österreich zu dieser Feierstunde auf historischem Boden ein. Gekommen sind jedoch wegen des anhaltenden strömenden Regens und teilweise Sturmes nicht allzu viele, was leider Gottes sehr schade war, denn es war eine wunderschöne und würdige Veranstaltung.

Wegen des Wetters wurden die Teilnehmer bereits gebeten, bei der Anfahrt nach Schloss Haindorf zu kommen und in bereitgestellte Kleinbusse umzusteigen, da die Anfahrt zu der historischen Kirche und die damit benötigten Parkplätze sehr schwer in dieser Gegend wegen der engen Gassen ist.

Das ehrwürdige überaus alte Gotteshaus ist seit einiger Zeit auch die Gedenkstätte der Gefallenen beider Weltkriege. Dies war auch der Grund, warum man diesen Ort für die Feier seitens des Ordens gewählt hat. In einer eindrucksvollen Zeremonie führte Obst a. D. Rudolf Murth durch das Programm, welches mit optimal dazu passenden Musikstücken bereichert worden ist.

Im Anschluss an die Gedenkfeier erfolgte durch Grand Commander Dr. Oswin Hochstöger die Investitur-Feier, wobei vier Personen ausgezeichnet worden sind. Neben den österreichischen Teilnehmern waren Personen und Ordensbrüder aus Canada, Finnland, Italien, Schweden und Ungarn gekommen, um an diesem Ereignis teilzunehmen. Vom „Radetzky – Orden“ waren der Ehren-Großmeister Komm. Rat Dkfm Harry Tomek mit Gattin anwesend. Das Ende dieser Veranstaltung war bei einem Mittagessen beim Heurigen "Hutter" in Mautern. Um dorthin zu gelangen, mussten die Bisse bereits einen Umweg nehmen, da das Hochwasser zu mehreren Straßensperren führte. Diese Veranstaltung hätte sich wahrlich sowohl schönes Wetter als auch damit verbunden eine größere Teilnehmerzahl verdient. Aber dennoch gebührt der Dank dem Orden, dass diese Feierstunde zu einem großen Erlebnis geworden ist.

Fotos: Anita Hartmann